

Grippeimpfstoffversorgung 2018 in Schleswig-Holstein

Ausgangssituation Ende 2017

- extreme Grippewelle Ende 2017/Anfang 2018
- Ende von Ausschreibungen für Grippeimpfstoff
- neuer Vierfachimpfstoff steht auch für alle GKV-Versicherten zur Verfügung
- zuständiger GBA beschließt Erstattungsfähigkeit erst im April 2018
- nur noch 3 Grippeimpfstoffhersteller wegen des hohen Kostendrucks

Entwicklung der Versorgungslösung Schleswig-Holstein für das Jahr 2018

- Besonderheiten der Herstellung von Grippeimpfstoff verlangen einen auf den Bedarf abgestimmten frühzeitigen Produktionsbeginn (6 Monate Vorlauf)
- Sondierungsgespräche zwischen allen Beteiligten: Kassen, Leistungserbringerverbänden (KVSH, AVSH) und Herstellern im Dezember 2017
- Gespräche mit allen Herstellern durch AVSH führen letztlich zu einem Vertrag mit einem Hersteller des Vierfachimpfstoffs im Januar 2018
- parallel Abschluss einer Grippeimpfstoffliefervereinbarung mit allen Kassen für Schleswig-Holstein durch AVSH ebenfalls im Januar

Umsetzung der Versorgungslösung Schleswig-Holstein im Jahr 2018

- Abgestimmte Information der Mitglieder durch KVSH und AVSH
- Vorbestellungen der Ärzte ab März 2018
- Auslieferung des Grippeimpfstoffes ab Ende August 2018
- Beginn der Nachbestellphase Mitte Oktober (incl. 10 % Mehrbedarfsgarantie)
- wegen früher und hoher Nachfrage Ausverkauf der ersten Hersteller Ende Oktober
- bis Ende November Ausverkauf aller Grippeimpfstoffe

Bewertung der Versorgung Schleswig-Holstein 2018

- starker Nachfrageanstieg durch Erfahrungen mit Grippewelle im letzten Jahr, Angebot des Vierfach-Impfstoffes sowie öffentlicher Bewerbung und Berichterstattung
- frühe Vorbestellung hat sich bewährt, insgesamt in Schleswig-Holstein trotz der akuten Probleme gute Durchimpfung
- nach Hochrechnungszahlen etwa 450.000 Impfdosen ausgeliefert
- das sind deutlich mehr als im Vorjahr (364.000 lt. GAMS I)
- genaue Versorgungszahlen liegen frühestens im 1. Quartal 2019 vor
- Auswirkungen der Verwerfungen in anderen Ländern und Regionen

Empfohlene Änderungen für 2019

- bundesweite Gleichpreisigkeit verhindert Versorgungsverwerfungen
- effektiver europäischer Referenzpreiserabatt sichert Wirtschaftlichkeit
- transparente Zahlenbasis erforderlich
- Einsetzung einer Landesarbeitsgruppe „Grippeimpfstoffversorgung“
- Festlegung und Gewährleistung verbindlicher Impfziele

